

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 5.02.2024

Sternbrücke: Bahn will ab Montag Bäume fällen

„Wir als Deutsche Bahn wollen unseren Planeten auch für zukünftige Generationen als lebenswerten Ort erhalten.“ Ein hehres Ziel, das die Deutsche Bahn auf einer ihrer Webseiten postuliert. Doch manchmal kollidiert die Rettung des Planeten mit der grauen Wirklichkeit. Denn die Bahn will ab Montag, 5. Februar, rund um die Sternbrücke etwa 40 teilweise geschützte Bäume abholzen, nicht etwa, um den Planeten zu retten, sondern um Platz zu schaffen für die Zwischenlagerung von Teilen der neuen Sternbrücke, die die alte ersetzen soll. Auch soll mit dem Abriss von mehreren Häusern begonnen werden, die dem Transport der neuen Brücke im Wege stehen würden. Seit Jahren steht die geplante Erneuerung der Sternbrücke in der Kritik von Anwohner:innen und Initiativen, die das Projekt für überdimensioniert halten. Mehrere Clubs, die seit Jahren in den Kasematten der Brücke die hanseatische Musikkultur belebten, müssen weichen.

Nach Auffassung von Karsten Strasser, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE in der Bezirksversammlung Altona, will die Deutsche Bahn hier offenbar Fakten schaffen: „Das Planfeststellungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen und ein Beschluss für den Neubau liegt noch nicht vor. Von daher halten wir die angekündigten Baumfällungen für rechtlich fragwürdig.“ DIE LINKE will das Thema in den zuständigen Grünausschuss einbringen und die zuständige Behörde auffordern, „keine Sondergenehmigung für die beantragte Fällung von ca. 40 Bäumen im Bereich des Bauprojektes Sternbrücke zu erteilen, bis der Planfeststellungsbeschluss für das Brückenprojekt vorliegt und der Transport der Brückenteile unmittelbar bevorsteht. Eine bereits erteilte Sondergenehmigung ist unverzüglich zurückzunehmen.“